



MP 200



Benutzerhandbuch

BUS-Zentrale

IS0083-AG
01.2004

ELKRON

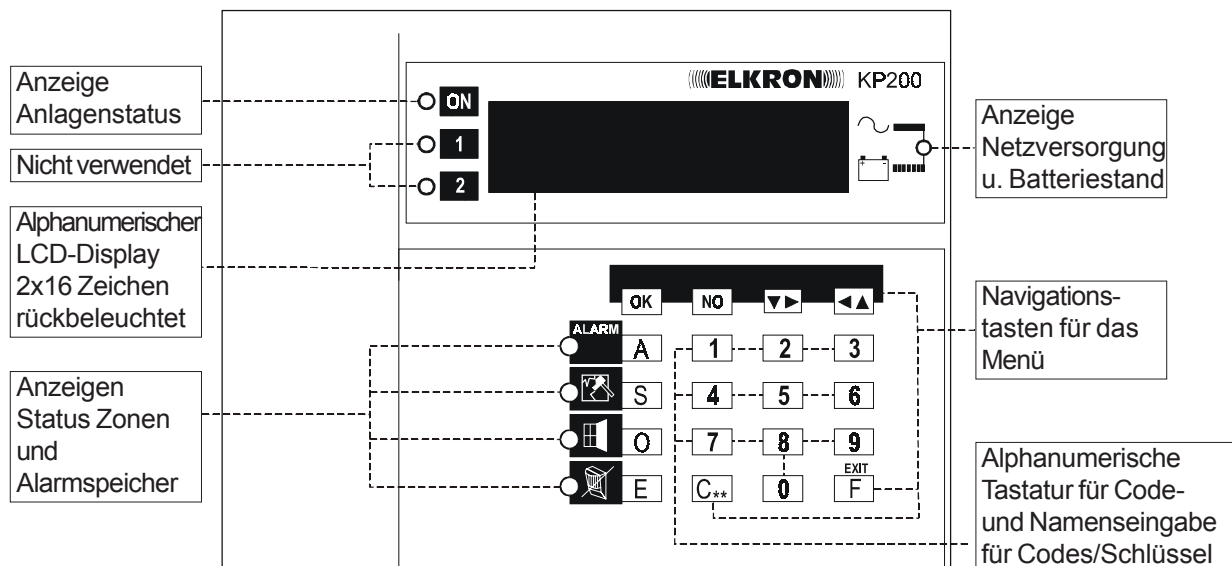
| | |
|---|----------|
| 1.0 BEDIENFELD KP200D | 3 |
| 1.1 ANZEIGE EREIGNISSEPEICHER | 4 |
| 1.1.1 ANZEIGE ALARME | 4 |
| 1.1.1 ANZEIGE SABOTAGE | 4 |
| 1.1.1 ANZEIGE OFFENE ZONEN | 5 |
| 1.1.1 ANZEIGE GESCHLOSSENE ZONEN | 5 |
| 1.1.1 ANZEIGE MELDUNGEN | 5 |
| 2.0 AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DER ANLAGE | 6 |
| 2.1 GESAMT-/TEILAKTIVIERUNG ÜBER DAS BEDIENFELD | 6 |
| 2.2 GESAMT-/TEILDEAKTIVIERUNG ÜBER DAS BEDIENFELD | 7 |
| 2.3 GESAMT-/TEILAKTIVIERUNG ÜBER DAS LESEGERÄT | 7 |
| 2.4 GESAMT-/TEILDEAKTIVIERUNG ÜBER DAS LESEGERÄT | 8 |
| 3.0 BENUTZERMENÜ | 9 |
| 3.1 CODE ÄNDERN | 10 |
| 3.2 BEISPIEL ZONEN EXCLUDIEREN/INCLUDIEREN | 10 |
| 3.2.1 BEISPIEL ZONEN EXCLUDIEREN/INCLUDIEREN | 11 |
| 3.3 INSTALLATION FREISCHALTEN | 11 |
| 3.4 SYSTEMTEST | 12 |
| 3.4.1 TEST AUSGÄNGE | 12 |
| 3.4.2 TEST ZONEN | 12 |
| 3.4.3 BATTERIETEST | 13 |
| 3.4.4 SPEICHER LÖSCHEN | 13 |
| 3.5 MENÜ EREIGNISSEPEICHER | 14 |
| 3.6 PROGRAMM SUMMER | 15 |
| 3.7 BENUTZER FREISCHALTEN | 15 |
| 3.8 PROGRAMMIERUNG CODES UND SCHLÜSSEL | 16 |
| 3.9 PROGRAMMIERUNG TELEFONNUMMERN | 19 |
| 3.10 ABHÖREN VON SPRACHMELDUNGEN | 20 |
| 3.11 TESTANRUF | 20 |
| 3.12 FUNKTIONEN UHRZEITPROGRAMM | 21 |

1.0 Bedienfeld KP200D

Das Bedienfeld KP 200D ist die wichtigste Einrichtung für den Dialog zwischen Benutzer und Zentrale - sowohl durch die Eingabe von Codes über die Zahlentasten als auch durch unmittelbare visuelle und akustische Anzeigen.

Entsprechend ihrer Programmierung bei der Installation kann jedes Bedienfeld dem ganzen System, d.h. allen Sektoren der Anlage, oder nur einigen spezifischen Sektoren zugeordnet werden. Ein Bedienfeld, das dem System zugewiesen ist, hat vollständige Funktionsfähigkeit für Aktivierung/Deaktivierung, visuelle und akustische Anzeigen etc.

Wird es hingegen nur einigen Sektoren zugeordnet, ist seine Funktion auf diese Sektoren beschränkt.



LED **ON** – Anzeige Anlagenstatus (Zustand aktiviert/deaktiviert der zum Bedienfeld gehörigen Sektoren):

- 1) AUS = Sektoren deaktiviert.
- 2) LEUCHTET = Alle Sektoren aktiviert.
- 3) BLINKT = Sektoren teilweise aktiviert.

LED **A** – Alarmspeicher:

- 1) AUS = Kein Alarm im Speicher.
- 2) BLINKT = Alarmmeldungen im Speicher.

LED **S** – Sabotagespeicher:

- 1) AUS = Keine Sabotage im Speicher.
- 2) BLINKT = Sabotagemeldungen im Speicher.

LED **O** – Anzeige offene Zonen:

- 1) AUS = Alle Zonen in Ruhestellung (geschlossen).
- 2) BLINKT = Offene Zonen vorhanden.






LED **E** – Anzeige geschlossene Zonen:

- 1) AUS = Keine Zonen geschlossen.
- 2) BLINKT = Geschlossene Zonen vorhanden.







LED – Anzeige Netzversorgung und Batteriestand der UC oder evt. remoter Netzgeräte der Konzentratoren:














- 1) LEUCHTET = Netzversorgung ein
- 2) AUS = Keine Netzversorgung
- 3) BLINKT = Niedriger Batteriestand

- Die alphanumerische Tastatur kann auch verwendet werden, um neuen, vom Hauptnutzer (Niveau Master) programmierten Codes oder Schlüsseln einen "Namen" zu geben. Siehe dazu Kap. 3.8. Dies kann z.B. beim Auslesen des Ereignisspeichers hilfreich sein, denn dieser zeigt die Codes oder Schlüssel, auf die sich die Vorgänge beziehen, mit ihrem Namen an.

- Durch wiederholtes Drücken der gleichen Taste ändert sich der Buchstabe.
Beispiel: Drückt man einmal Taste 1, erscheint Buchstabe A, beim zweiten Mal erscheint B, beim dritten Mal C, beim vierten die Zahl 1.
- Für den Übergang zum nächsten Zeichen oder für eine Leerstelle drückt man Taste , mit Taste  kehrt man eine Stelle zurück.
- Um einen Buchstaben zu löschen, drückt man Taste .
- Für einen Punkt oder Strich drückt man Taste .
- Um eine ganze Zeichenkette zu löschen, drückt man Taste .







HINWEIS: Es sind nur Großbuchstaben möglich.

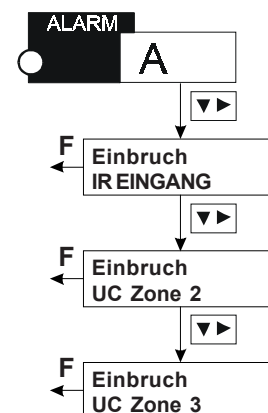
- Menü-Navigationstasten:
-  = Bestätigen
 -  = Abbrechen
 -  = Weiter oder nach rechts
 -  = Zurück oder nach links
 -  = Änderung abbrechen
 -  = Daten löschen

| | | |
|---|---|---|
| ABC1  | DEF2  | GHI3  |
| JKL4  | MNO5  | PQR6  |
| STU7  | VW8  | YZ9  |
|  |  |  |
| | |  |






1.1 ANZEIGE EREIGNISSEPEICHER

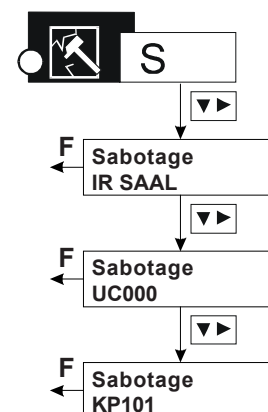
1.1.1 ANZEIGE ALARME

- Das Blinken der LED  zeigt an, dass Alarmmeldungen gespeichert wurden und angezeigt werden können. Um die Daten aus dem Alarmspeicher auf dem Display zu sehen, Taste  drücken. Um die Liste durchzusehen, die Tasten  (vor) und  (zurück) drücken.
- Der letzte Alarm im Speicher wird bei weiterem Drücken der Taste  mit einem langen Piepton vom Summer angezeigt.
- Wenn das Bedienfeld nur einigen Sektoren zugewiesen ist, signalisiert und zeigt es nur Alarmer, die in diesen Sektoren aufgetreten sind.
- Wenn die Zonen nicht benannt sind, erscheint auf dem Display der Standardname, z.B. "Einbruch UC Zone 1".
- Mit Taste  verlässt man die Alarmanzeige.









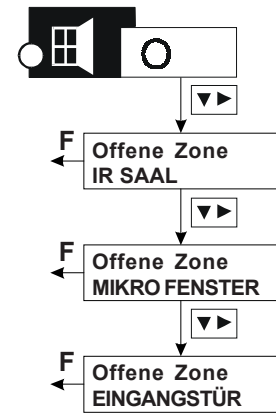
1.1.2 ANZEIGE SABOTAGE

- Das Blinken der LED  zeigt an, dass Sabotagemeldungen im Speicher sind und angezeigt werden können. Mit  öffnet man den Sabotagespeicher. Um die Liste weiterzublättern, drückt man .
- Die letzte Sabotagemeldung im Speicher wird bei weiterem Drücken der Taste  mit einem langen Piepton vom Summer angezeigt.
- Wenn das Bedienfeld nur einigen Sektoren zugewiesen ist, signalisiert und zeigt es nur Sabotagemeldungen in diesen Sektoren an.
- Wenn die Zonen nicht benannt sind, erscheint auf dem Display der Standardname, z.B. "Sabotage UC Zone 1".
- Mit Taste  verlässt man die Sabotageanzeige.









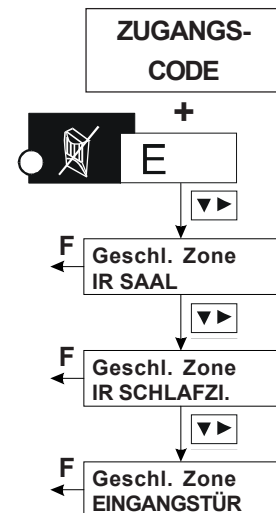
1.1.3 ANZEIGE OFFENE ZONEN

- Das Blinken der LED  zeigt an, dass offene Zonen vorhanden sind. Um den Speicher Offene Zonen zu erreichen, drückt man . Um die Liste durchzusehen, drückt man  (vor) und  (zurück).
- Die letzte geschlossene Zone im Speicher wird bei weiterem Drücken der Taste  durch einen langen Piepton vom Summer angezeigt.
- Wenn das Bedienfeld nur einigen Sektoren zugewiesen ist, signalisiert und zeigt es nur offene Zonen in diesen Sektoren an.
- Wenn die Zonen nicht benannt sind, erscheint auf dem Display der Standardname, z.B. **"Offene Zone UC Zone 1"**.
- Mit Taste  verlässt man die Anzeige Offene Zonen.



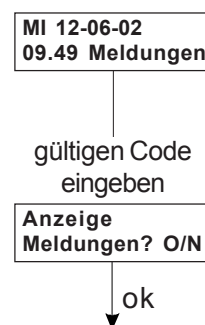
1.1.4 ANZEIGE GESCHLOSSENE ZONEN

- Das Blinken der LED  zeigt an, dass geschlossene Zonen vorhanden sind. Für den Zugang zum Speicher Geschlossene Zonen muss ein gültiger Code eingegeben und Taste  gedrückt werden. Um die Liste durchzusehen, drückt man  (vor) und  (zurück).
- Die letzte geschlossene Zone im Speicher wird bei weiterem Drücken der Taste  durch einen langen Piepton vom Summer angezeigt.
- Wenn das Bedienfeld nur einigen Sektoren zugewiesen ist, signalisiert und zeigt es nur Alarme an, die in diesen Sektoren aufgetreten sind.
- Wenn die Zonen nicht benannt sind, erscheint auf dem Display der Standardname, z.B. **"UC Zone 1"**.
- Mit Taste  verlässt man die Anzeige Geschlossene Zonen.



1.1.5 ANZEIGE MELDUNGEN

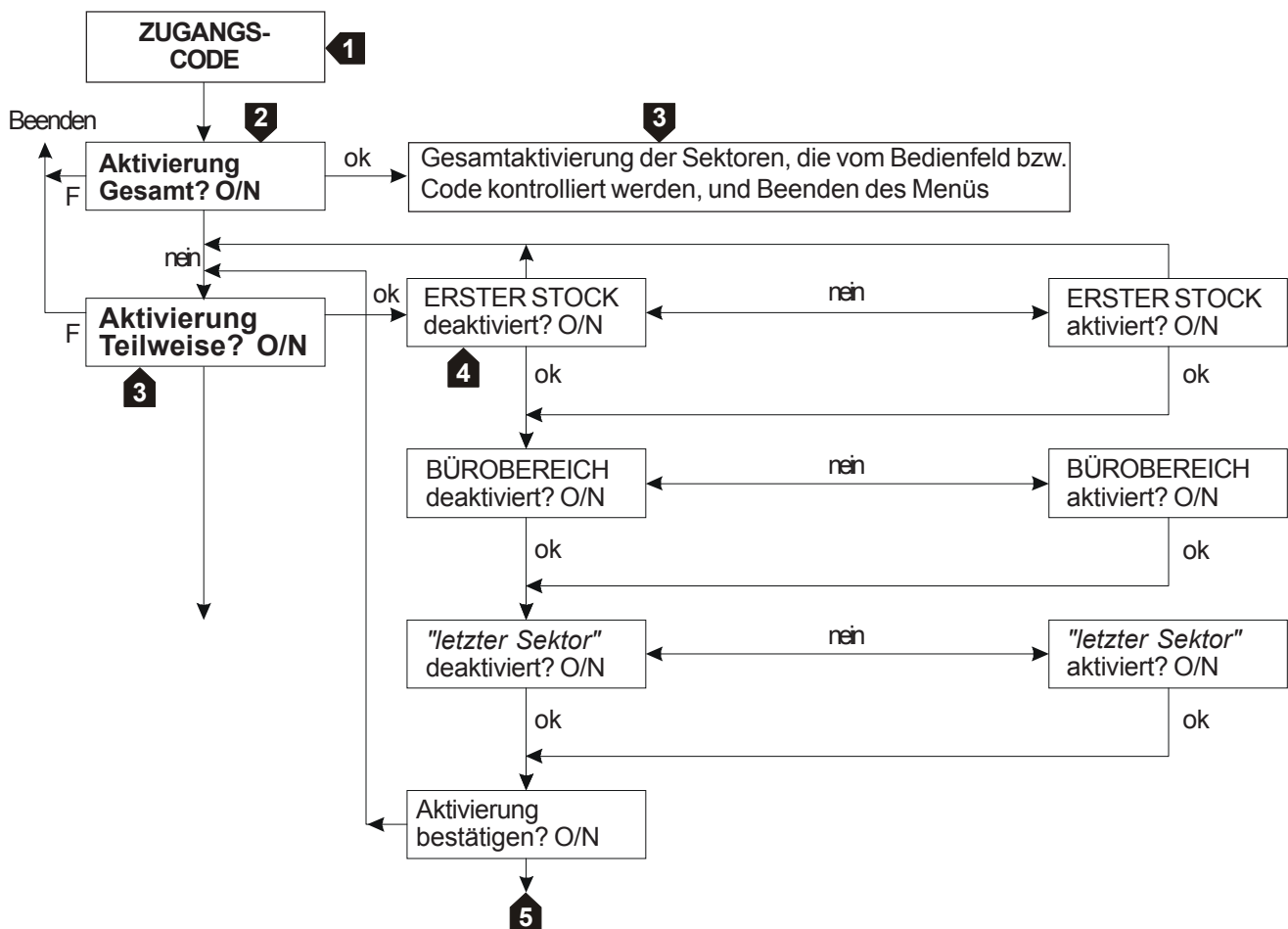
- Bei Störungen sorgt das System automatisch dafür, unmittelbar an den Display der Bedienfelder die Klartextangabe "Meldungen" zu senden. Gibt man einen gültigen Code ein und bestätigt mit Taste OK, hat man über ein Menü "Anzeige Meldungen" die Möglichkeit, die Ursache der Störung genau festzustellen.
- Einige Beispiele für mögliche besondere Meldungen:
"Kein Netz UC"
"Batteriefehler UC"
"Sicherungen UC"
- Weitere Meldungen, die angezeigt werden können, beziehen sich auf die eventuellen zusätzlichen Versorgungseinheiten AS02, AS07, AS15, AS27 der Konzentratoren, und zwar:
 Kein Netz seriell 1
 Kein Netz seriell 2
 Kein Netz seriell 3
 Batteriefehler seriell 1
 Batteriefehler seriell 2
 Batteriefehler seriell 3
- Drückt man OK, während eine Meldung angezeigt wird, erhält man weitere Details.



HINWEIS: Es ist für den Benutzer zu beachten, dass das Auftreten einer besonderen Meldung auf dem Display der Bedienfelder das Benutzermenü leicht verändert. Die Zeile "Aktivierung/Deaktivierung", die - wenn keine "Meldungen" vorhanden sind - gleich nach der Eingabe eines Codes erscheint, wird dabei nämlich auf eine spätere Position verschoben.

2.0 Aktivierung/Deaktivierung Anlage

2.1 GESAMT-/TEILAKTIVIERUNG ÜBER DAS BEDIENFELD



1 Gültigen (6-stelligen) Code eingeben.

2 Auf dem Display erscheint **"Aktivierung Gesamt? O/N"** (außer im Fall einer besonderen Meldung, siehe Kap. 2.1.5, in diesem Fall erreicht man die Zeile **"Aktivierung Gesamt? O/N"** mit der Taste **▼►**).

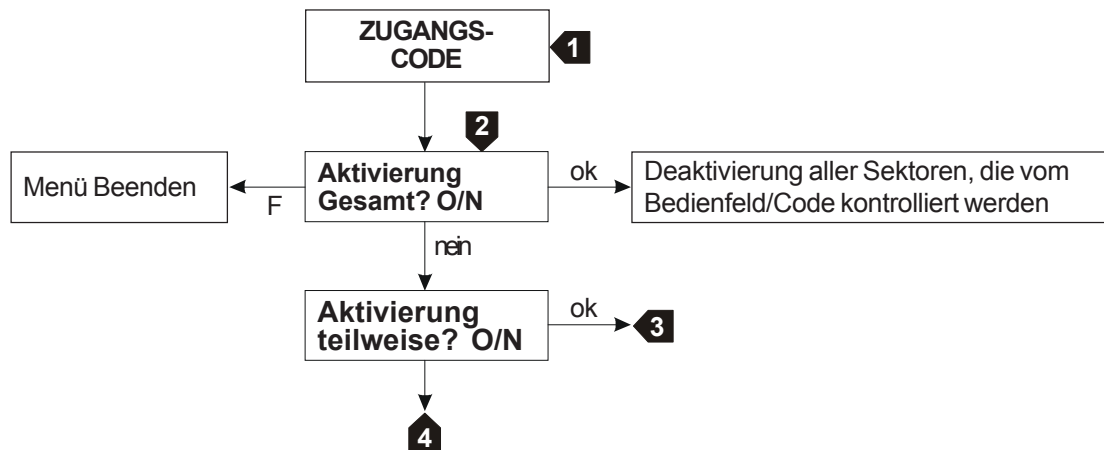
3 Drückt man **OK**, werden alle Sektoren aktiviert, die von diesem Bedienfeld und/oder dem eingegebenen Code kontrolliert werden. Drückt man dagegen **NO**, erscheint auf dem Display: **"Aktivierung teilweise?"**

Durch ein erneutes **OK** zeigt der Display den derzeitigen Zustand für jeden Sektor an (aktiviert oder deaktiviert). Wenn die Sektoren nicht benannt wurden, erscheint ihr Defaultname: Sektor Nr.1, Sektor Nr.2, Sektor Nr.3 etc.

4 Für jeden Sektor nacheinander wählen, ob der aktuelle Zustand bestätigt (**OK** drücken) oder geändert werden soll (**NO** drücken). Drückt man **OK** beim gewünschten Zustand, folgt die Einstellung des nächsten Sektors. Mit **▼►** kann man alle Sektoren einsehen und anzeigen, die vom Bedienfeld bzw. Code kontrolliert werden.

5 Nachdem alle Sektoren eingestellt wurden, fragt das Menü, ob die vorgenommenen Einstellungen bestätigt werden sollen: **"Aktivierung bestätigen?"**. Mit **OK** werden die gewählten Sektoren aktiviert und man kehrt zurück zur Zeile **"Aktivierung Gesamt? O/N"**.

2.2 GESAMT-/TEILDEAKTIVIERUNG ÜBER DAS BEDIENFELD



1 Gültigen (6-stelligen) Code eingeben.

2 Wenn mindestens einer der Sektoren, die von dem verwendeten Bedienfeld kontrolliert werden, aktiv ist, erscheint auf dem Display: **"Deaktivierung Gesamt?"** (außer im Fall einer besonderen Meldung, siehe Kap. 1.1.5, in diesem Fall erreicht man die Zeile **"Deaktivierung Gesamt? O/N"** mit der Taste **NO**).

Drückt man **OK**, werden alle Sektoren deaktiviert, die von diesem Bedienfeld und/oder dem eingegebenen Code kontrolliert werden. Das Menü kehrt dann zu **"Deaktivierung Gesamt? O/N"** zurück.

Drückt man **NO**, gelangt man zur Möglichkeit einer Teildeaktivierung.

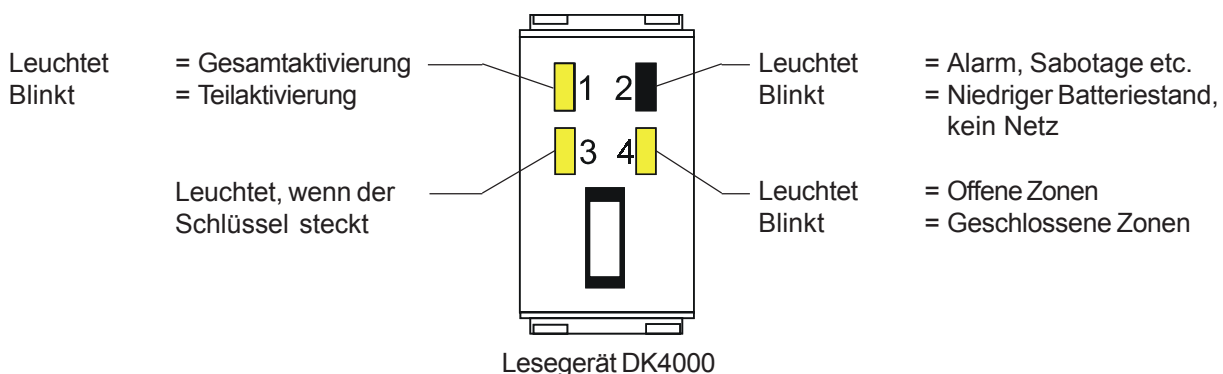
3 Das Menü bietet die gleiche Sequenz, die bereits in Kapitel 2.1 beschrieben wurde.

Zum Durchsehen der Sektoren und evt. deaktivieren folgt man den Punkten 3, 4 und 5 des vorigen Kapitels.

4 Das Menü geht zur folgenden Anweisung über.

2.3 AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG MIT LESEGERÄT

- Die konfigurierten Lesegeräte werden verwendet, um die zugehörigen Sektoren bei jedem Einführen eines anerkannten elektronischen Schlüssels zu aktivieren/deaktivieren.
- Es ist zu beachten, dass zugehörige Sektoren sowohl Sektoren sein können, die bei der Installation dem Lesegerät zugewiesen wurden, wie auch solche, die dem Schlüssel zugewiesen wurden, mit dem man arbeitet. Wenn z.B. ein Lesegerät dem System zugeordnet ist (d.h. allen Sektoren) und man mit einem Schlüssel arbeitet, der Sektor 1 zugewiesen wurde, kann man damit nur den Sektor 1 aktivieren/deaktivieren. Analog dazu kann man an einem Lesegerät, das nur Sektor 1 zugewiesen ist, mit einem Schlüssel, der dem ganzen System zugeordnet ist, nur den Sektor 1 aktivieren/deaktivieren.
- Über ein Lesegerät kann man keine Teilaktivierungen/-deaktivierungen vornehmen. Wenn z.B. sowohl das Lesegerät als auch der verwendete Schlüssel den Sektoren 1 - 2 - 3 zugeordnet sind, kann man nicht nur einen der drei Sektoren aktivieren/deaktivieren, sondern immer alle drei gleichzeitig. Teilaktivierungen/-deaktivierungen sind nur unter Verwendung der Partitionierer möglich (siehe Kapitel 3.4).
- Bei Aktivierung mit Lesern von Nähe AC200P, es ist notwendig, wenigstens 5 Sekunden zwischen eine Operation und das anderer zu warten.**

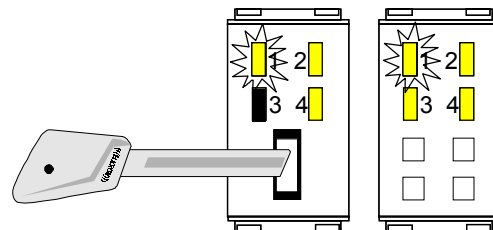


2.4 GESAMT-/TEILAKTIVIERUNG ÜBER DIE PARTITIONIERER

Es gibt 2 Funktionsarten für die Steuerung der Sektoren, die vom Partitionierer kontrolliert werden: Typ A wird als **"direkte Wirkung"** definiert, Typ B als **"vorprogrammierte Wirkung"**. Diese Einstellung programmiert der Installateur.

Typ A: Mit diesem Modus kann man, wenn man den Schlüssel in das zugehörige Lesegerät steckt und die Tasten am Partitionierer drückt, direkt wählen, ob die kontrollierten Sektoren aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

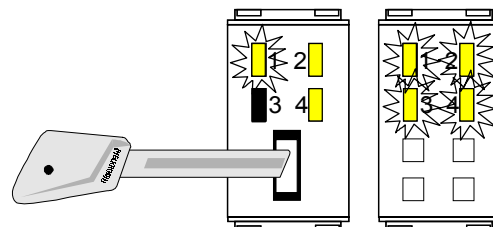
1. Schlüssel in das zugehörige Lesegerät einführen.
LED 1 des Lesegerätes blinkt ca. 5 Sekunden lang.
LED 3 des Lesegerätes leuchtet durchgehend.
Am zugehörigen Partitionierer zeigen alle LEDs den Status der zugewiesenen Sektoren an.
2. Die Taste/n der jeweiligen Sektoren drücken, die man aktivieren/deaktivieren will.
LED an = Sektor aktiviert
LED aus = Sektor deaktiviert
3. Den Schlüssel aus dem Lesegerät abziehen: die eingestellte Wahl ist betriebsbereit.
LED 1 des Lesegeräts blinkt = Teilaktivierung, es wurden nur einige der dem Lesegerät zugewiesenen Sektoren aktiviert.
LED 1 des Lesegeräts leuchtet = Gesamtaktivierung, es wurden alle dem Lesegerät zugewiesenen Sektoren aktiviert.



HINWEIS: Nach ca. 30 Sek. erlöschen die Anzeigen am Partitionierer. Sie können später wieder aufgerufen werden, indem man eine seiner Tasten drückt.

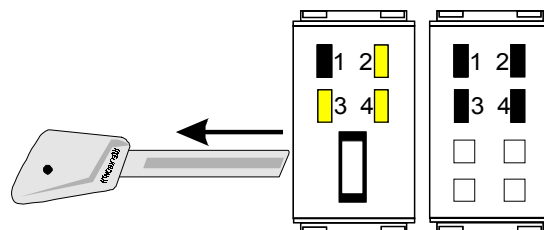
Typ B: Mit diesem Modus kann man, wenn man den Schlüssel in das zugehörige Lesegerät steckt und die Tasten am Partitionierer drückt, voreinstellen, ob die zugewiesenen Sektoren aktiviert oder deaktiviert werden sollen. Später kann man die vorgenommene Einstellung nur durch Einführen/Abziehen des Schlüssels freigeben.

1. Schlüssel in das zugehörige Lesegerät einführen.
LED 1 blinkt ca. 5 Sekunden lang.
LED 3 leuchtet durchgehend.
Am zugehörigen Partitionierer blinken alle LEDs der Sektoren, die vorher dafür eingestellt wurden, aktiviert/deaktiviert zu werden.



2. Die Taste/n der jeweiligen Sektoren am Partitionierer drücken, deren Status geändert werden soll.
LED blinkt = Sektor für die Aktivierung/Deaktivierung voreingestellt
LED aus = Sektor nicht für die Aktivierung/Deaktivierung voreingestellt

3. Den Schlüssel vom zugehörigen Lesegerät abziehen:
der Status der voreingestellten Sektoren wird deaktiviert, wenn er aktiviert war, oder wird aktiviert, wenn er deaktiviert war, und die Entscheidungen der Voreinstellung werden betriebsbereit.
LED 1 des Lesegeräts blinkt = Teilaktivierung, es wurden nur einige der dem Lesegerät zugewiesenen Sektoren aktiviert.
LED 1 leuchtet = Gesamtaktivierung, es wurden alle dem Lesegerät zugewiesenen Sektoren aktiviert

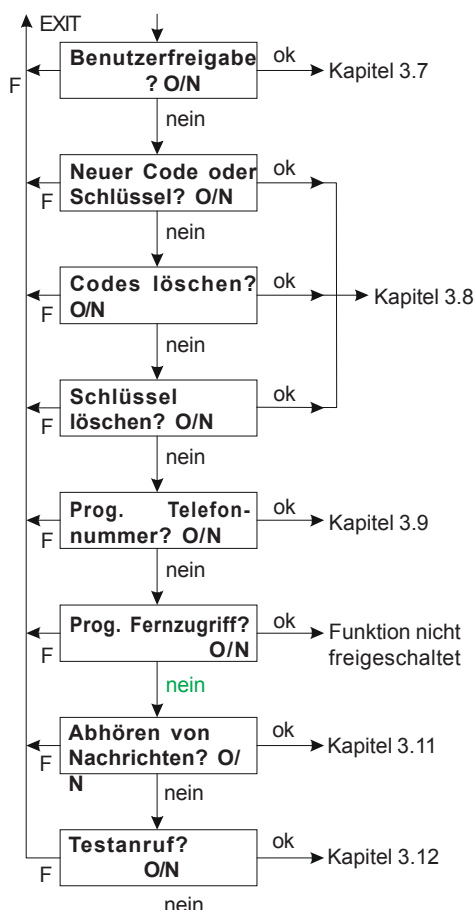
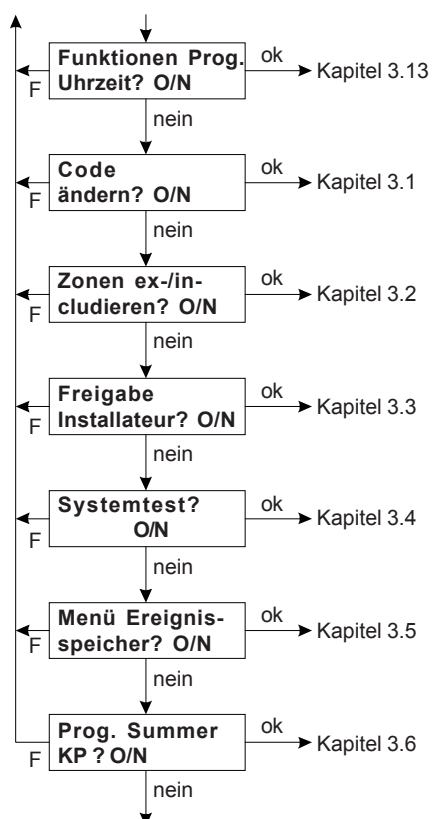
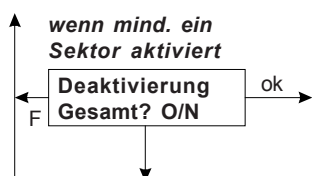
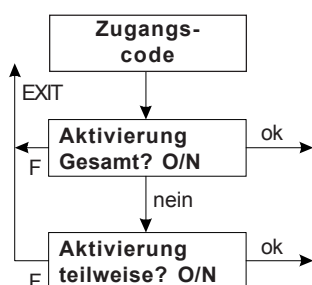


4. Nun kann man Aktivierungen/Deaktivierungen durchführen, indem man einfach den Schlüssel einführt oder abzieht.

HINWEIS: Nach ca. 30 Sek. erlöschen die Anzeigen am Partitionierer. Sie können später wieder aufgerufen werden, indem man eine der Tasten daran drückt.

3.0 Benutzermenü

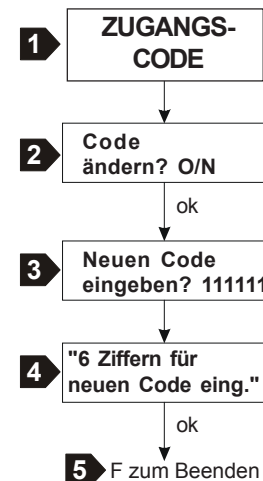
- Die freigegebenen Benutzer können bestimmte Funktionen der Zentrale MP 200 nutzen, indem sie nach der Eingabe ihres Codes an einem Bedienfeld KP 200D das Benutzermenü öffnen.
- Auf dem Display des KP erscheint die erste Menüanweisung (normalerweise: „Aktivierung Gesamt? O/N“, außer im Fall, in dem eine besondere Meldung angezeigt wird, siehe dazu Kap. 2.1.5).
- Man geht die verschiedenen Menüanweisungen durch, bis man die gewünschte erreicht. Man bestätigt mit der Taste **OK**. Die Bewegungen und Arbeitsschritte in den verschiedenen Untermenüs sind angeleitet und vereinfacht durch die Angaben, die jeweils auf dem Display des Bedienfelds erscheinen, an dem man arbeitet.
- Bei der Erstinstallation der Anlage gibt es nur einen Benutzercode, der in Default 11111 lautet. Nach der Installation wird empfohlen, ihn durch einen anderen Code zu ersetzen, der aus 6 frei programmierbaren Ziffern besteht (siehe Kap. 3.1, „Code ändern“).



3.1 CODE ÄNDERN

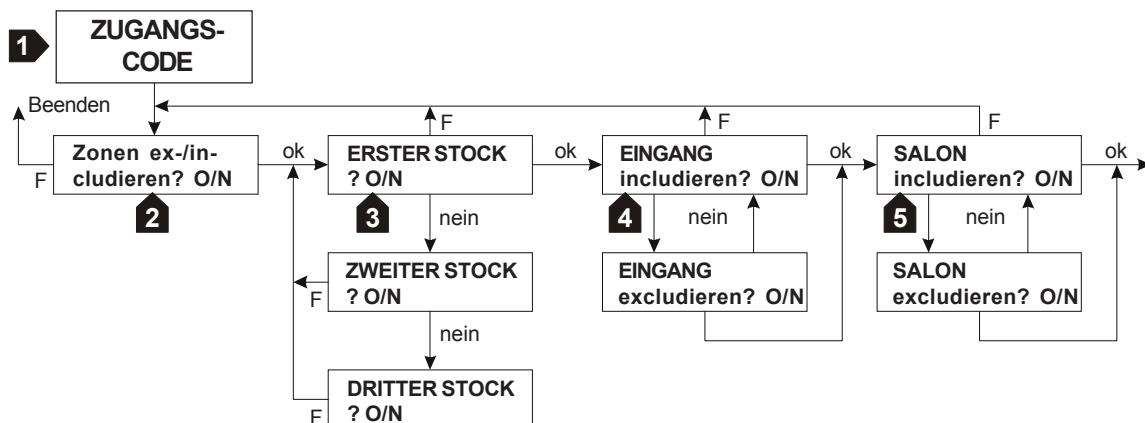
Wenn der Benutzer seinen Zugangscode ändern will, muss er folgendes Verfahren ausführen:

- 1 Den derzeit gültigen Code eingeben (6-stellig)
- 2 Taste **NO** oder **▼►** drücken, bis der Display zeigt: **Code ändern?**
- 3 Drückt man **OK**, erscheint auf dem Display die Meldung:
Neuen Code eingeben? mit dem aktuellen Code daneben.
- 4 Den neuen **6-stelligen** Code eingeben. Er erscheint bei der Eingabe auf dem Display.
- 5 Zum Bestätigen **OK** und zum Beenden **F** drücken.



3.2 ZONEN EXCLUDIEREN/INCLUDIEREN

Der Ausschluss von Zonen ist immer dann nützlich, wenn beim Öffnen einer Zone kein Alarm ausgelöst werden soll. Eine ausgeschlossene (excludierte) Zone kann mit dem analogen Verfahren wieder eingeschlossen werden.



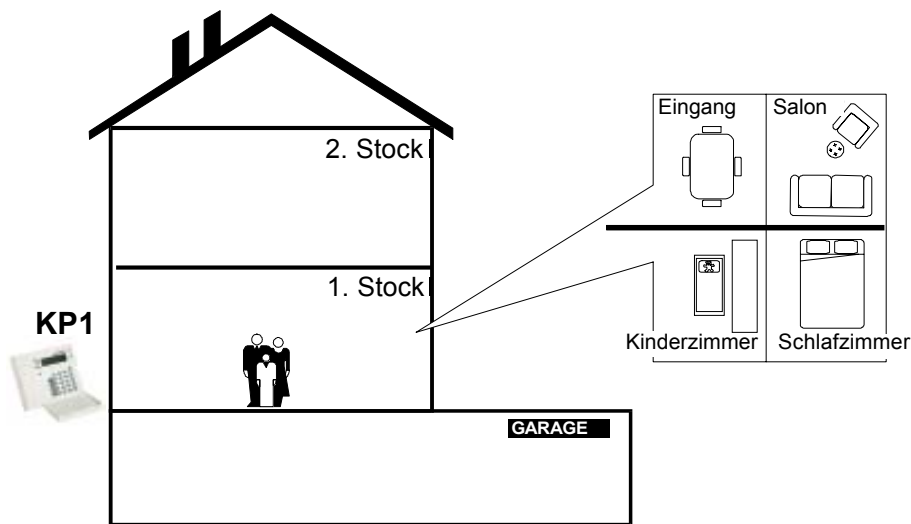
- 1 Gültigen (6-stelligen) Code eingeben.
- 2 Taste **NO** oder **▼►** drücken, bis auf dem Display erscheint: **Zonen ex-/includieren?**
- 3 Drückt man **OK**, erscheint auf dem Display der erste Sektor, der vom Bedienfeld oder dem eingegebenen Code kontrolliert wird.
OK drücken, wenn man den ersten Sektor programmieren will, oder **NO**, um den nächsten Sektor einzustellen.
- 4 Wenn man **OK** gedrückt hat, zeigt der Display die erste Zone des betreffenden Sektors: **OK** drücken, um sie zu includieren (einzuschließen), **NO** drücken, um sie zu excludieren (auszuschließen).
- 5 Wenn die erste Zone eingestellt ist, erscheint auf dem Display die zweite Zone des betreffenden Sektors: **OK** drücken, um sie zu includieren, **NO** drücken, um sie zu excludieren.
Den Vorgang für alle Zonen und für alle Sektoren wiederholen.
Zum Beenden **F** drücken.

Der Ausschluss einer Zone wird durch Blinken der LED  E an den dazugehörigen Bedienfeldern angezeigt.

3.2.1 BEISPIEL ZONEN EXCLUDIEREN/INCLUDIEREN

Im ersten Stock einer Villa möchte man alle Zimmer mit Ausnahme des Salons aktivieren, weil sich im Salon ein Haustier aufhält, das mit seinen Bewegungen den Alarm auslösen könnte. Es ist also notwendig, die Zone SALON zu excludieren (der Installateur hat in der Programmierphase alle Zonen benannt. Um diese Zone zu excludieren, muss man:

1. sich zum Bedienfeld KP1 begeben und den Zugangscode eingeben.
2. Die Taste **NO** drücken, bis auf dem Display die Aufschrift erscheint: **“Zonen ex-/includieren?”**. **OK** drücken.
3. **NO** drücken, bis auf dem Display der Sektor erscheint, in dem sich die Zone befindet, die ausgeschloosen werden soll: in diesem Fall der **1. STOCK**. **OK** drücken.
4. **NO** drücken, bis auf dem Display der Name der Zone erscheint, die ausgeschlossen werden soll: in diesem Fall **SALON**. **OK** drücken, wenn auf dem Display erscheint **“SALON excludieren?”**
5. Zum Beenden **F** drücken.
6. Um die Zone wieder einzuschließen, das gleiche Verfahren befolgen mit dem Unterschied, dass man bei Punkt 4 die Taste **OK** drücken muss, wenn auf dem Display erscheint **“SALON includieren?”**

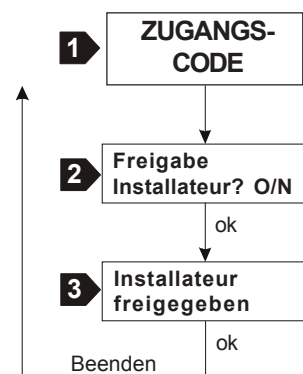


3.3 INSTALLATION FREISCHALTEN

Der Benutzer kann den Zugang des Installateurs zu seiner Anlage freigeben.

1. Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben.
2. Taste **▼▶** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint: **Freigabe Installateur?**
3. Taste **▼▶** drücken, um den Zugang freizuschalten und das Programm automatisch zu beenden. Der Summer gibt 2 Pieptöne zur Bestätigung ab.

Damit ist freigegeben, dass der Installateur mit seinem Code das Installationsmenü öffnen kann. Die Freischaltung verfällt bei der ersten Eingabe eines Benutzercodes.



3.4 SYSTEMTEST

Mit dem Testverfahren, das mit einem gültigen Benutzercode zugänglich ist, kann man **bei deaktivierter Anlage** die Umschaltung von elektrischen oder Relais-Ausgängen sowie das Öffnen/Schließen von Zonen überprüfen und den Ladestand der Batterien an der Anlage kontrollieren.



Am Ende der Erstinstallation sollte ein vollständiger Systemtest durchgeführt werden, und zwar möglichst an einem Bedienfeld KP 200D, das dem ganzen System zugewiesen ist. Damit hat man die größten Zugangsmöglichkeiten, denn der Test gilt nur für Ausgänge und Zonen von Sektoren, die dem verwendeten Bedienfeld zugewiesen sind.



In diesem Menü ist auch das Verfahren "Speicher löschen" implementiert, mit dem die LEDs des Alarmspeichers an den Bedienfeldern und Lesegeräten ausgeschaltet werden können.

3.4.1 TEST AUSGÄNGE

Mit diesem Test können alle programmierten Ausgänge außer den als "Anlagenstatus" programmierten geprüft werden.

Wenn der Sektor für den Test gewählt wurde, kann man alle diesem Sektor zugewiesenen Ausgänge kontrollieren.

Wenn ein Ausgang mehreren Sektoren zugewiesen ist, muss ein Sektor nur eingeschaltet sein, um seinen Test zu verhindern. Hat man den Zugang zum Test Ausgänge erhalten, wählt man den Sektor, der geprüft werden soll, und kann dann mit den Tasten  und  auf dem Display alle diesem Sektor zugewiesenen Ausgänge durchgehen.

Drückt man  bei einem gewünschten Ausgang, schaltet dieser den Status um und bleibt in diesem Zustand, bis erneut die Taste  beim gleichen Ausgang gedrückt wird. Beim Beenden des Ausgangstests kehren alle Ausgänge, die durch den Test noch im umgeschalteten Status waren, wieder in die Ruhestellung zurück.

Die als TC programmierten Ausgänge oder solche, die mindestens einem Sektor zugewiesen sind, der getestet wird, ändern ihren Status gleichzeitig mit der Umschaltung eines Ausgangs.

3.4.2 TEST ZONEN


Mit dem Test Zonen kann die korrekte Funktionsweise aller Einbruch erfassungsvorrichtungen geprüft werden, die in den Sektoren installiert sind, ohne dabei Alarm auszulösen.

Die Menüanweisungen erleichtern die Arbeitsschritte, die kurz gesagt folgende sind:

1. Das Programm Test Zonen öffnen.
2. Die Aktivierung der Sektoren bestätigen, deren Zonen getestet werden sollen. Es handelt sich dabei nicht um eine wirkliche Aktivierung, sondern um ein Systemverfahren. Die TC-Ausgänge ODER, die den betreffenden Sektoren zugewiesen sind, schalten für die Dauer des Tests ihren Status um.





Hinweis: Wenn eine Zone, die getestet werden soll, einem gemeinsamen Bereich zugehört und z.B. zwei Sektoren zugewiesen ist, müssen diese beiden Sektoren wie vorher beschrieben "aktiviert" werden.

Den Menüanweisungen folgen, bis das System den Test beginnt. Nun kann man das Öffnen der betreffenden Zonen herbeiführen, indem man sich z.B. vor den Sensoren bewegt, geschützte Türen und Fenster öffnet etc. Es werden keine Alarmereignisse ausgelöst, sondern man erhält das Signal von "Offenen Zonen" für die Dauer der Öffnung dieser Zonen, und das Signal "Alarmspeicher" bleibt erhalten.

- Beenden des Zonentests: Die MP200 bleibt im Test Zonen, bis man zum Menü zurückkehrt und die Anzeige "Test Ende", die auf dem Display erscheint, mit  bestätigt. **ACHTUNG: Diese Phase ist wichtig für den korrekten**

Betrieb der Anlage. Erst dann verlässt man endgültig den Test, indem man Taste  drückt.

- Ergebnis des Zonentests. Es gibt drei Möglichkeiten, um das Ergebnis zu prüfen:

1. Man drückt  an der Tastatur und geht die Liste mit den Tasten  und  durch: auf diese Weise erscheinen die Zonen nicht chronologisch, sondern zuerst die von der Zentrale getesteten, dann die evt. von Konzentratoren getesteten Zonen.
2. Man zeigt sie im Ereignisspeicher an, wo die Aufschrift "Alarm Test" mit der Ereignischronologie nach Datum und Uhrzeit erscheint. Drückt man , erscheint die Bezeichnung.
3. Man schließt einen Drucker an die Leitung RS232 an. Auch in diesem Fall erscheinen Datum und Uhrzeit, TEST EINGANG, die serielle Leitung, der Knotenpunkt, die Zone und die Bezeichnung.

Bei allen drei Möglichkeiten erscheint die getestete Zone nur ein Mal: wenn sie das erste Mal getestet wird.

3.4.3 BATTERIETEST

Der Batterietest prüft die Batterien der Zentrale und der eventuellen remoten Speisegeräte der Konzentratoren.

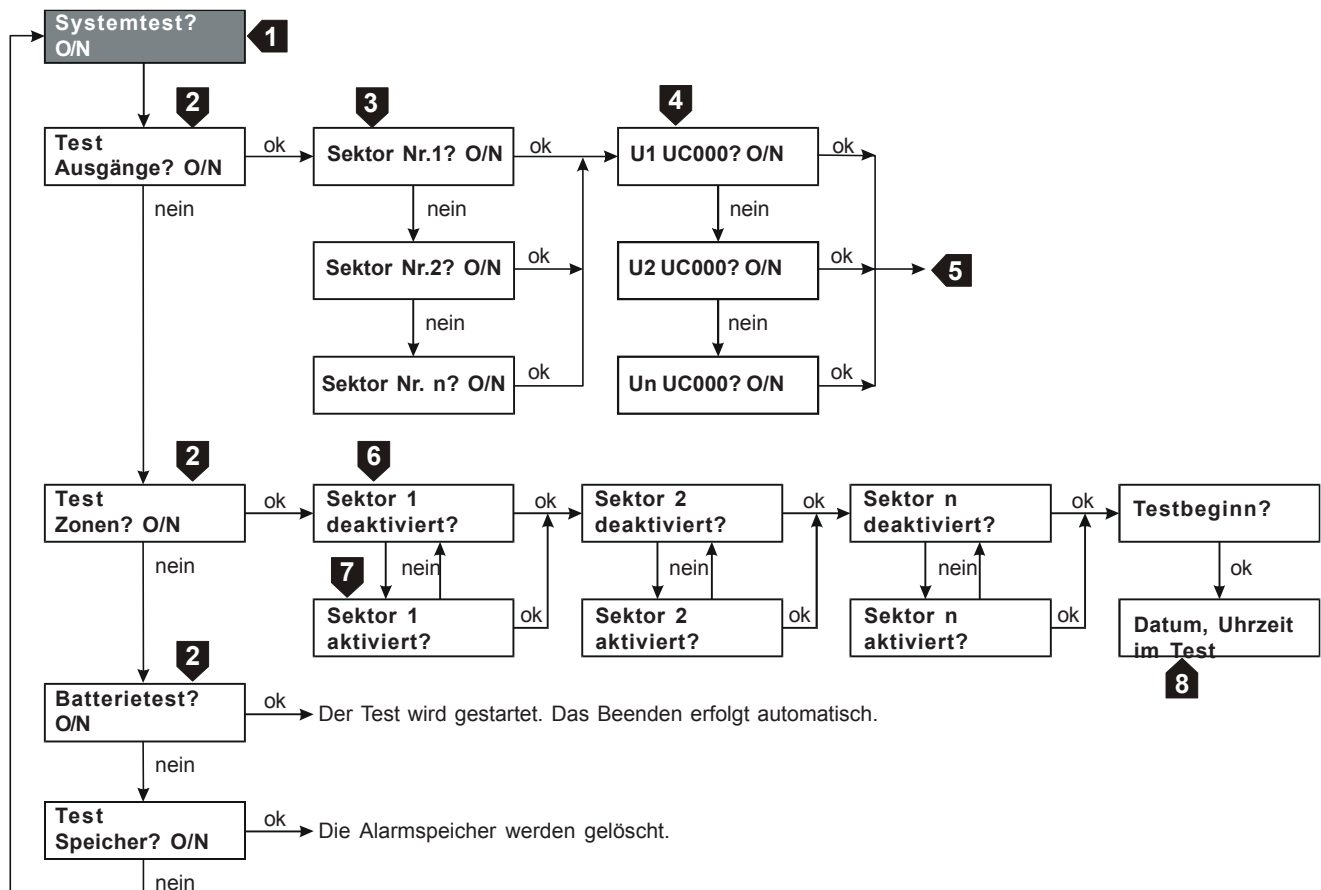
Niedriger Batteriestand wird durch das Blinken der LED 1 an der Zentrale, das Blinken der LED Netz vorhanden an den Bedienfeldern und durch unmittelbare Meldungen am Display angezeigt.

Drückt man **OK**, startet der Test, der einige Minuten dauern kann. Das Beenden des Batterietests erfolgt automatisch.

Hinweis: Alle 5 Stunden führt die MP200 auch automatisch einen Batterietest durch.

3.4.4 SPEICHER LÖSCHEN

Beim Löschen der Speicher werden evt. vorhandene Alarmer im Speicher entfernt, die LEDs **ALARM** **A** und **S** an den Bedienfeldern sowie die roten LEDs an den eventuellen Lesegeräten abgeschaltet.



1 Einen gültigen Code eingeben und **NO** oder **▼►** drücken, bis der Display zeigt: “**Systemtest? O/N**”.

2 Mit Taste **OK** bestätigen und die Testart auswählen.

3 Mit **NO** die Sektoren durchgehen und denjenigen wählen, an dem der Ausgangstest durchgeführt werden soll.
Die eventuelle Bezeichnung des Sektors wird angezeigt. Mit Taste **OK** bestätigen.

4 Es wird der erste Ausgang angezeigt, der dem gewählten Sektor zugewiesen ist. Mit der Taste **NO** die Liste durchgehen, bis der gewünschte Ausgang erreicht ist.

5 Bei jedem Tastendruck auf **OK** schaltet der gewählte Ausgang um. Den Test mit **F** verlassen.

6 Mit **OK** die Sektoren durchgehen und denjenigen wählen, bei dem der Test Zonen durchgeführt werden soll.
Die eventuelle Bezeichnung des Sektors wird angezeigt. Mit Taste **OK** bestätigen.

7 Mit der Taste **NO** virtuell den gewünschten Sektor aktivieren und mit **OK** bestätigen. Für alle betreffenden Sektoren wiederholen und den Menüanweisungen folgen, bis zu lesen ist “**Testbeginn? O/N**”.

8 Mit **OK** den Testbeginn bestätigen. Auf dem Display erscheint Datum/Uhrzeit und die Aufschrift “**Im Test**”.

3.5 MENÜ EREIGNISSEPEICHER

Die MP200 ist in der Lage, automatisch in chronologischer Folge nach Datum und Uhrzeit jede Art von bedeutsamen Ereignissen zu speichern. Die Speicherkapazität beträgt 300 Ereignisse für die MP200-64 und 1000 Ereignisse für die MP200-256. Wenn diese Grenzen erreicht sind, werden automatisch die ältesten Ereignisse gelöscht, um Platz für neue zu schaffen.

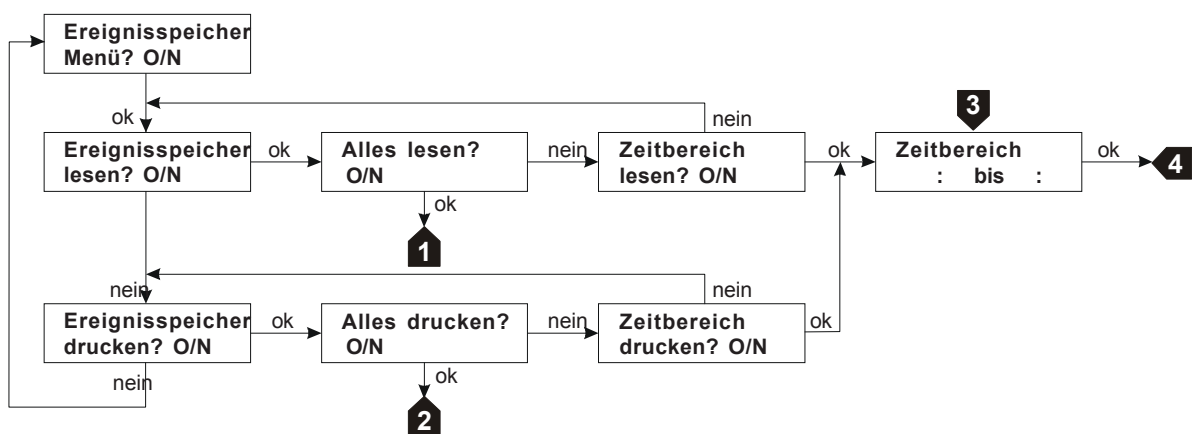
Der Ereignisspeicher ist über das Menü mit einem gültigen Benutzercode an einem Bedienfeld KP200D zugänglich.

Dann hat man die Möglichkeit, die vollständige Liste oder nur den Teil eines gewünschten Zeitraums von/bis zu einem bestimmten Tag/Monat nach Wahl zu lesen bzw. auszudrucken.

Das Auslesen erfolgt am LCD-Display des Bedienfeldes KP200D.

Um die Druckoption zu nutzen, muss ein lokaler Drucker über die serielle Schnittstelle RS232 an die Karte der MP200 angeschlossen sein (siehe Installationshandbuch Kapitel 7.2 "Anschluss eines lokalen Druckers").

Einen gültigen Code eingeben und die Menüzeilen mit Taste **NO** oder **▼►** durchgehen, bis die Zeile "Ereignisspeicher Menü" erreicht ist. Mit **OK** bestätigen und den Menüanweisungen folgen.



- 1** Hier erscheint auf dem Display das jüngste Ereignis im Ereignisspeicher. Die Liste mit den Tasten **▼►** und **◀▲** durchgehen.
- 2** Der Drucker druckt die vollständige Liste der Ereignisse aus.
- 3** Die Daten des gewünschten Zeitbereichs im Modus von - bis Tag/Monat (tt:mm) eingeben. Beispiel: Für den Zeitraum vom 20. Mai bis zum 23. Mai gibt man die Ziffern 21 05 23 05 ein.
- 4** Nun sind die Angaben aus diesem gewählten Zeitraum verfügbar.

Beispiel: Anzeige des Ereignisses Deaktivierung von Sektor 3 mit dem Schlüssel von Herrn Paolo Rossi.

000: Ereignisnummer

14-05: Tag und Monat sowie Uhrzeit des Ereignisses

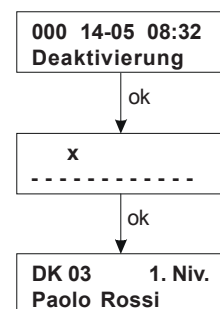
Deaktivierung: Art des Ereignisses

Die "Striche" geben die Sektoren an, das "x" bezeichnet den vom Ereignis betroffenen Sektor.

DK03: Nummer des gespeicherten Schlüssels

1. Niv.: Nutzungsniveau

Paolo Rossi: Name

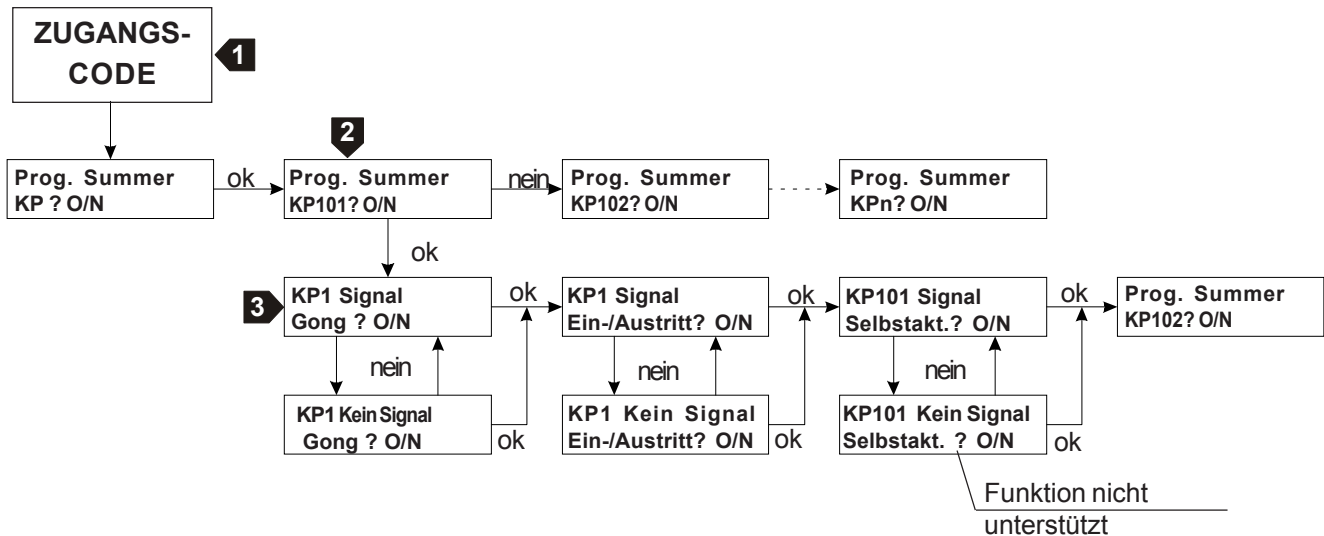


Mit **F** kehrt man zur ersten Seite zurück, mit **NO** oder den Pfeiltasten

▼► und **◀▲** blättert man in der History-Datei der Ereignisse zurück.

3.6 PROGRAMM SUMMER

An jedem Bedienfeld der Anlage kann der Summer für die Anzeige der Eintritts-/Ausgangsverzögerungszeit und für den Gong (Nebenfunktion, siehe Kap. 2.2.2 Funktions- und Programmierhandbuch) aktiviert/deaktiviert werden.



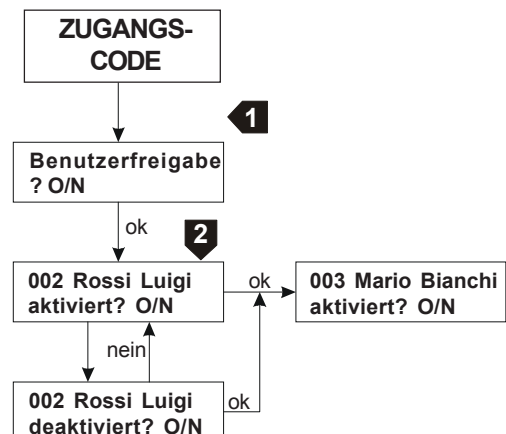
- 1** Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und die Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Programm Buzzer KP?"**. Mit **OK** bestätigen.
- 2** Mit der Taste **NO** oder **▼▶** die Nummer des Bedienfeldes wählen, das programmiert werden soll, und **OK** drücken, um die Wahl zu bestätigen.
- 3** Nun kann man entscheiden, ob der Summer des Bedienfeldes die 2 Arten von Signalen steuern soll:
 - Signal GONG (Nebenfunktion Öffnung Zonen), dazu **NO** für die Auswahl und **OK** zum Bestätigen drücken;
 - Anzeige Eintritts-/Ausgangsverzögerungszeit, mit **NO** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Die Vorgänge unter Punkt 3 auch für die anderen Bedienfelder durchführen. Zum Beenden **F** drücken.

3.7 BENUTZERFREIGABE

Der Hauptnutzer (Master) hat die Möglichkeit, jeden Code oder Schlüssel zu sperren, so dass er vorübergehend nicht benutzt werden kann, bis er wieder freigegeben wird.

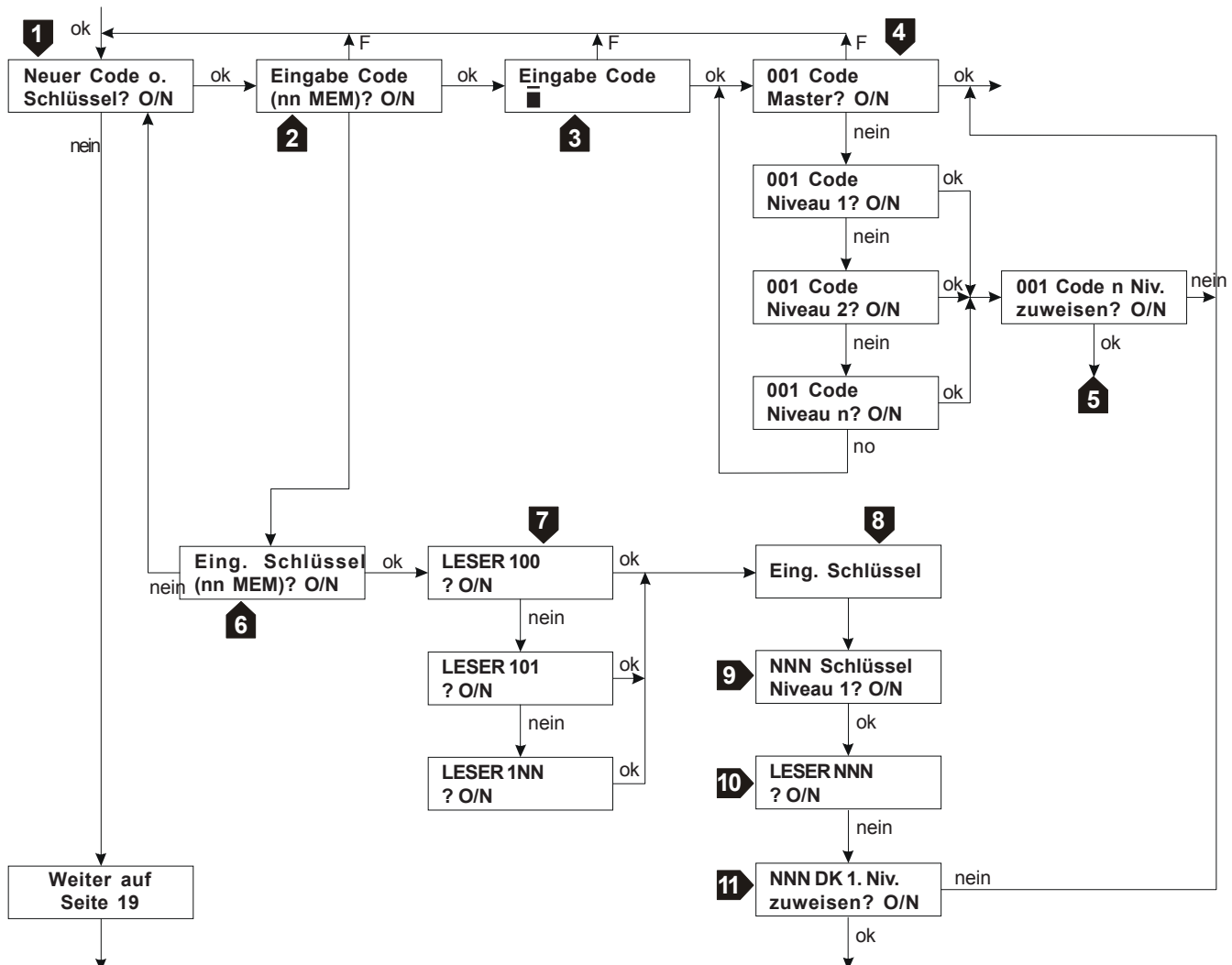
- 1** Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und die Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Benutzerfreigabe?"**. Mit **OK** bestätigen.
- 2** Auf dem Display erscheint der erste verfügbare Code/Schlüssel. **NO** drücken, um zu wählen, oder er aktiviert oder deaktiviert werden soll, und mit **OK** bestätigen.
Den Vorgang wiederholen, um die anderen Codes bzw. Schlüssel zu aktivieren oder zu deaktivieren.



3.8 PROGRAMMIERUNG CODES UND SCHLÜSSEL

Der Hauptnutzer (Master) hat die Möglichkeit, einen neuen Code zu programmieren oder einen neuen Schlüssel zu übernehmen und diesen das Nutzungsniveau, einen Namen und die eventuellen Sektoren zuzuweisen. Weiter kann er bestehende Codes oder Schlüssel einzeln oder gesamt löschen.

Hinweis: Die Zuweisung von Niveau, Sektorenzuordnung und Bezeichnung eines Codes oder Schlüssels kann nur während der Programmierung eines neuen Codes/Schlüssels erfolgen. Beendet man diese Programmierung, gibt es keine Möglichkeit mehr, die genannten Parameter direkt zu ändern. Man muss dazu den Code/Schlüssel erst wieder löschen und das vollständige Übernahmeverfahren noch einmal ausführen.



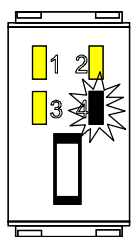
1 Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und **NO** oder **▼►** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Neuer Code oder Schlüssel?"**. Mit **OK** bestätigen, wenn man einen neuen Code/Schlüssel programmieren will, oder Taste **NO** drücken, um zur folgenden Anweisung überzugehen.

2 Auf dem Display erscheint "Eingabe Code" mit der Anzahl der bereits gespeicherten Codes in Klammern. Die Nummerierung gilt für Schlüssel und Codes gemeinsam und beginnt mit Nr. 003, denn Nr. 000 ist in Default der Benutzercode, Nr. 001 der Installationscode und Nr. 002 der Code für die Fernüberwachung.

3 Über die Tastatur den neuen Zahlencode (6-stellig) eingeben und mit Taste **OK** bestätigen. Wenn der Code angenommen wurde, erscheint auf dem Display die nächste Anweisung, andernfalls ertönt ein Warnton vom Summer des Bedienfelds (z.B. wenn der neue Code bereits im Speicher vorhanden ist) und das Verfahren muss korrekt wiederholt werden.

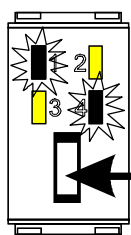
- 4 Das Nutzungsniveau für den neuen Code wählen. Es stehen 5 Niveaus zur Verfügung: Master, Niv. 1 – 2 – 3 – 4. Einzelheiten dazu siehe im Funktions- und Programmierhandbuch Kap. 2.8.1.
- 5 Wenn ein Niveau 1 bis 4 gewählt wurde, bietet das Menü die Zuweisung zu den Sektoren an, d.h. welche Sektoren der Anlage mit dem neuen Code aktiviert/deaktiviert werden können. Das Niveau Master steuert nach seiner Definition stets die Betriebsbereitschaft der gesamten Anlage, d.h. aller Sektoren. Für die gewünschten Zuordnungen den Menüanweisungen folgen und am Ende mit **OK** bestätigen.
- 6 Auf dem Display erscheint "Eingabe Schlüssel" mit der Anzahl der bereits gespeicherten Schlüssel in Klammern. Die Nummerierung gilt für Schlüssel und Codes gemeinsam und beginnt mit Nr. 003, denn Nr. 000 ist in Default der Benutzercode, Nr. 001 der Installationscode und Nr. 002 der Code für die Fernüberwachung.
- 7 Das Menü fragt, an welchem Lesegerät die Schlüssel angenommen werden sollten. Mit Taste **NO** das Lesegerät wählen. Mit **OK** das gewünschte Lesegerät bestätigen. Es wird empfohlen, das Lesegerät zu wählen, das dem Bedienfeld, an dem man arbeitet, am nächsten liegt.

- 8 Der Display zeigt "Eingabe Schlüssel". Mit nebenstehendem Verfahren die elektronisch-digitalen Schlüssel übernehmen.



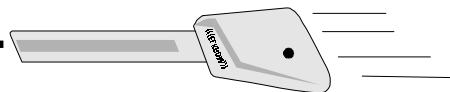
LED 4 des Lesegeräts blinkt.

1



Den Schlüssel für die Übernahme einstecken. LED 4 blinkt weiter (langsam), LED 1 beginnt zu blinken (schnell).

2



AC200P



AC400TP



Bei Erwerbung der transponder AC400TP, wenigstens 5 Sekunden zwischen die Phase 3 und die Phase 4.

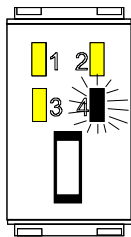
AC200P



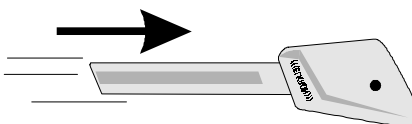
AC400TP



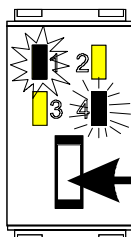
3



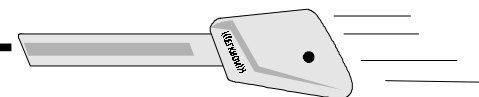
Schlüssel abziehen. Wenn das Verfahren korrekt abgeschlossen wurde, erlischt LED 1 und LED 4 leuchtet durchgehend.



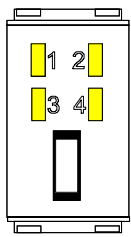
4



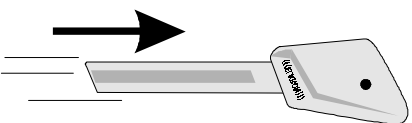
Schlüssel wieder einstecken. LED 4 leuchtet weiter und LED 1 beginnt zu blinken (schnell).



5



Schlüssel abziehen. Bei korrektem Vorgang erlöschen die LEDs, der Summer gibt 2 Pieptöne ab und der Display zeigt "nnn Schlüssel Niveau 1".



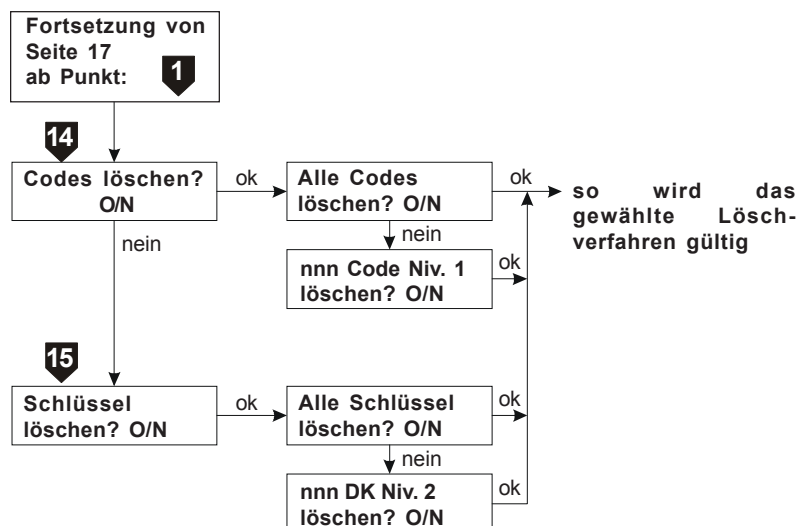
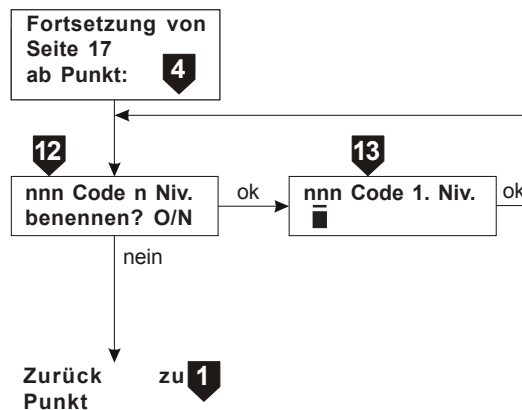
- 9 Wenn der Schlüssel angenommen wurde, erscheint auf dem Display: "nnn Schlüssel Niveau 1", wobei nnn die laufende Nummer des angenommenen Schlüssels ist (Nummerierung mit Codes gemeinsam). **OK** drücken, um das Niveau zu bestätigen.

- 10** Das Menü bietet noch einmal an, ein Lesegerät zu wählen.

Man überspringt dies mit der Taste **NO** und geht zur folgenden Anweisung über.

- 11** Das Menü bietet die Zuweisung zu den Sektoren an, d.h. welche Sektoren der Anlage mit dem neuen Schlüssel aktiviert/deaktiviert werden können.

Den Menüanweisungen folgen, um die gewünschten Zuordnungen vorzunehmen. Am Ende Taste **OK** drücken, um zu bestätigen.



- 12** Das Menü schlägt vor, den neuen Code (Code nnn) oder Schlüssel (DK nnn) zu benennen. Für die Bezeichnung Taste **OK** drücken, oder mit Taste **NO** den Defaultnamen behalten und zur Anfangsanweisung zurückkehren.

- 13** Den neuen Code/Schlüssel über die alphanumerische Tastatur benennen (z.B. "HAUSMEISTER"); siehe Kap. 1.0. Maximal 16 Buchstaben eingeben. Am Ende mit **OK** bestätigen.

- 14** Nun wählt man, ob bestehene Codes ganz oder teilweise gelöscht werden sollen. Wenn man die teilweise Löschung wählt, mit Taste **NO** die Liste der gespeicherten Codes durchgehen, bis der gewünschte erreicht ist, und den Vorgang mit **OK** bestätigen.

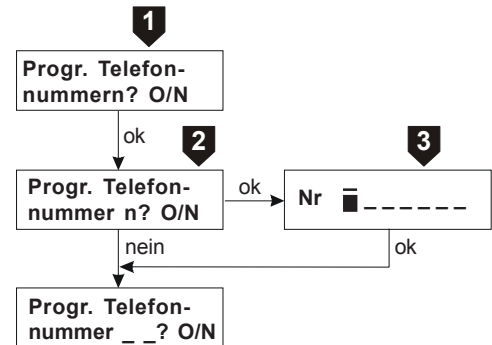
- 15** Nun entscheidet man, ob man bestehende Schlüssel ganz oder teilweise löschen will. Wählt man die teilweise Löschung, mit Taste **NO** die Liste der gespeicherten Schlüssel durchgehen, bis der gewünschte erreicht ist, und den Vorgang mit **OK** bestätigen.

3.9 PROGRAMMIERUNG TELEFONNUMMERN

Hinweis: Dieses Programm ist nur nutzbar, wenn die MP200 mit der Karte STM200 Modem Communicator + Karte SV 108 Sprachsynthese ausgerüstet ist, um Ereignisse im Sprachmodus über die Telefonleitung zu versenden.

Der Hauptnutzer (Master) kann auf die im Sprachmodus gespeicherten Telefonnummern zugreifen, um sie zu ändern, zu löschen oder neue Nummern hinzuzufügen.

- 1** Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Progr. Telefonnummern?"**
- 2** **OK** drücken. Es wird die erste Telefonnummer angezeigt, zur Verfügung stehen 1 bis 6.
Mit **NO** zur nächsten Nummer übergehen oder mit **OK** bestätigen.
- 3** Es werden die Ziffern der gewählten Telefonnummer angezeigt. Wenn keine Nummer programmiert ist, erscheinen die Leerzeichen. Die Ziffern der gewünschten Nummer eingeben (max. 28-stellig). Die neuen Ziffern überschreiben die bisherigen. Sie werden bei der Eingabe angezeigt. Wenn man eine eingegebene Ziffer korrigieren will, mit Taste **◀▲** eine Stelle zurückgehen und die korrekte Zahl neu eingeben. Wahlpausen werden mit der Taste **C**** eingegeben. Um die ganze Nummer zu löschen, Taste **NO** drücken. Mit **OK** bestätigen. Am Ende mit Taste **F** beenden.



3.10 ABHÖREN VON SPRACHMELDUNGEN

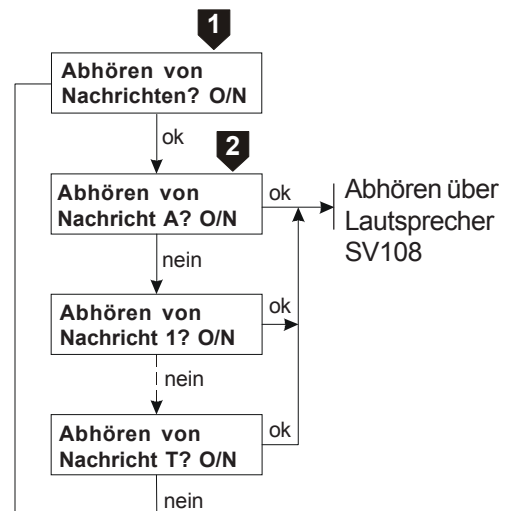
Hinweis: Dieses Programm ist nur nutzbar, wenn die MP200 mit der Karte STM200 Modem Communicator ausgestattet ist, um Ereignisse im Sprachmodus über die Telefonleitung zu versenden, sowie mit der Karte SV 108 Sprachsynthese mit angeschlossenem Lautsprecher.

Die Benutzer Master oder Niv. 1 und 2 können die Sprachmeldungen im Speicher der Sprachsynthese abhören.

1 Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Abhören von Nachrichten?"**.

2 **OK** drücken. Auf dem Display erscheint **"Abhören von Nachricht A"**. **NO** drücken, um die anderen Nachrichten abzuhören, und **OK**, um die Wahl zu bestätigen und die Nachricht abzuhören.
Am Ende mit Taste **F** beenden.

Hinweis: Um Nachrichten abzuhören, muss der Lautsprecher an die Karte der Sprachsynthese angeschlossen sein.



LISTE 10 SPRACHMELDUNGEN:

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| A = Basisnachricht | 5 = Nachricht Panik |
| 1 = Nachricht Sabotage | 6 = Nachricht Med. Hilfe |
| 2 = Nachricht Einbruch | 7 = Nachricht AN/AUS System |
| 3 = Nachricht Feuer | 8 = Nachricht STÖRUNG |
| 4 = Nachricht Technik | T = Testnachricht |

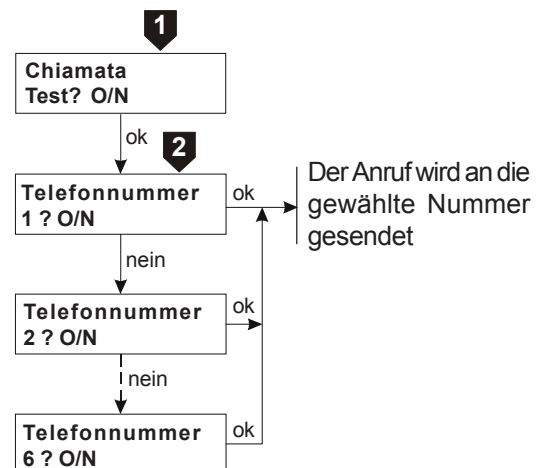
3.11 TESTANRUF

Hinweis: Dieses Programm ist nur nutzbar, wenn die MP200 mit der Karte STM200 Modem Communicator ausgestattet ist, um Ereignisse über die Telefonleitung zu versenden.

Die Benutzer Master oder Niv. 1 und 2 haben die Möglichkeit, einen Testanruf an jede der 6 programmierten Telefonnummern zu verwenden, unabhängig vom Modus Vokal – Numerisch – Modem, um eine Bestätigung der korrekten Funktion des Modem Communicator und der Telefonleitung zu erhalten.

1 Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Testanruf?"**.

2 **OK** drücken. Auf dem Display erscheint **"Telefonnummer 1"**. Mit **NO** eine andere Nummer wählen und mit **OK** bestätigen und den Anruf senden.

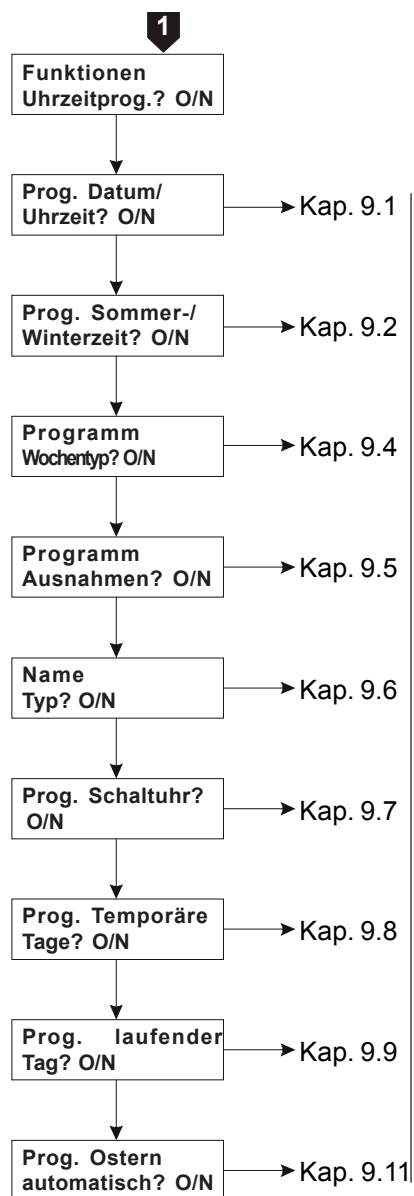


3.12 FUNKTIONEN UHRZEITPROGRAMM

Der Hauptnutzer (Master) hat die Möglichkeit, auf sein Menü Uhrzeitprogramm zuzugreifen. Dieses Thema wird im Funktions- und Programmierhandbuch in den Kapiteln 8.0 und 9.0 behandelt, auf das für eine ausführlichere Erklärung verwiesen wird.

- 1** Einen gültigen (6-stelligen) Code eingeben und Taste **NO** oder **▼▶** drücken, bis auf dem Display erscheint **"Funktionen Uhrzeitprogramm?"**.

Taste **NO** drücken, um zur ersten Menüanweisung überzugehen.



Siehe Funktions- und Programmierhandbuch unter den angegebenen Kapiteln.



ELKRON S.p.A.
Via Carducci, 3 - 10092 BEINASCO (TO) - ITALY
TEL. +39.011.3986711 - FAX +39.011.3499434
www.elkron.it e-mail info@elkron.it

